

[19544.] Heute versandte ich folgendes Circular:
In circa 8 Tagen erscheint in meinem Verlage:

**Preußen im Bundestag
1851 bis 1859.**

Documente der Königl. Preuß.
Bundestags-Gesandtschaft
herausgegeben
von
Dr. G. von Poschinger.

Erster Theil
(1851 — 1854).

Ca. 30 Bogen. Royal-8. Preis geheftet:
7 M. ord.

Ich habe kaum nöthig, auf die Bedeutung dieses Werkes hinzuweisen, welches, auf etwa 3 Bände berechnet, die „Berichte und Privat Schreiben des Fürsten v. Bismarck“ enthält, die er als R. Preussischer Bundestags-gesandter in Frankfurt a. M. während der Jahre 1851—1859 an Friedrich Wilhelm IV., den Minister v. Manteuffel und den General v. Gerlach gerichtet hat. Sie betreffen alle Lagen der damaligen preussischen und Bundestags-Politik, zeigen schon damals einen leitenden Einfluß des jungen Staatsmanns und die großen Eigenschaften, wie die stylistische Reife-schaft des späteren Ministers.

Eine solche Publication, zwanzig Jahre nach den betreffenden Ereignissen, dürfte geradezu beispiellos sein, denn es handelt sich nicht, wie bei den Blau- und Roth- und Gelb-büchern um eine Auswahl der harmlosen Pa-piere, sondern von der Sammlung bleibt aus-geschlossen, was unbedeutend und antiquirt ist. G. v. Sybel schreibt u. A. über das Unter-nehmen:

„Zum größeren Theile betreffen diese Corre-spondenzen der Natur der Sache nach Preu-ßens Stellung im Bunde, sein Verhältnis zu Oesterreich und den Mittelstaaten, die da-malige Krisis des Zollvereins, das stets wach-sende Bedürfnis der Bundesreform. Man erkennt die Unzulänglichkeit der Bundesver-fassung, die Widersprüche zwischen formalem Recht und realer Macht, die legalisirten Sonderbestrebungen, die Rivalität der beiden Großmächte, die als Hauptgenossen zu un-auslöschlichem Streite verurtheilt, als Nach-barn von der Natur zu festem Bündniß be-stimmt waren; mit einem Worte, die Vor-geschichte von 1866 und 1870 ist es, welche in bisher unbekannter Deutlichkeit auf den folgenden Blättern an das Licht tritt.“

Schon in jener Zeit haben übrigens sowohl König Friedrich Wilhelm IV. als der Minister von Manteuffel nicht bloß über bundesrecht-liche, sondern über alle Fragen der dama-ligen europäischen Politik den Rath des Herrn von Bismarck erfordert. Unsere Sammlung enthält also neben der Erörterung der deut-schen Fragen auch inhaltreiche Denkschriften über Preußens Verhalten im Krimkriege, im Streite mit Dänemark, gegenüber den ultra-montanen Bestrebungen, endlich bei dem Be-ginne des italienischen Conflicts. Auch hier wird man nicht verkennen, wie viel actualer Interesse in diesen, vor fast einem Menschen-alter entstandenen Documenten fortlebt.

Angesichts dieser Publication wird die deutsche Geschichtsforschung von neuem an-erkennen, in welchem Umfange und nach wel-cher Gesinnung unserer Archiv-Verwaltung die wissenschaftliche Verwerthung der ihr an-vertrauten Schätze gestattet ist.“

Der erste Band behandelt die Jahre 1851—1854 (Bundessachen, Schleswig-Hol-stein'sche Frage, Zollvereinskrisis, ul-tramontane Bestrebungen). Der zweite Band wird die Jahre 1854—1856 umfassen und zum größten Theile durch Verhandlungen über den Krimkrieg gefüllt. Der dritte Band geht von 1856—1859 (Bundesreform-pläne, Schleswig-Holstein'sche Frage, Beginn der italienischen Verwickelung).

Indem ich Ihre besondere Verwendung für dieses Werk erbitte, welches gleichzeitig einen Bestandtheil der in meinem Verlage erscheinenden „Publicationen aus den k. preussischen Staats-Archiven“ bilden wird, be-merke ich, daß ich den Preis im Interesse eines größeren Absatzes so niedrig wie möglich ge-stellt habe.

Denjenigen geehrten Handlungen, welche mir eine feste Bestellung zukommen lassen, bin ich erbötig auch eine verhältnismäßige Anzahl Exemplare à condition zu liefern.

Dagegen werde ich einfache à condition-Bestellungen zunächst unberücksichtigt lassen. Auch bitte ich, etwaige die Expedition betreffende Wünsche nur an die Herren Commissionäre zu richten. Directe Sendungen werden von mir nicht ausgeführt.

Solid in Halbfranzband gebundene Exem-plare (Zul. Hager) liefere ich auf feste Rech-nung unter Berechnung des Einbandes mit 1 M. 50 λ netto.

Band 2. und 3. sollen in rascher Folge erscheinen.

Leipzig, den 24. April 1882.

S. Pirzel.

[19545.] In den nächsten Tagen gelangt zur Ausgabe die neue (2.) Auflage von:

Der Rath des Heils.

Von Dr. Ludwig Philippson.

Eine Mitgabe für das ganze Leben an den israelitischen Confirmand (Bar Mizwah) u. d. israelitische Con-firmandin oder beim Austritt aus der Schule.

19½ Bgn. 8. Mit einem Stahlstich u. Wid-mungsblatt. Elegant gebunden 4 M.

Diese neue Auflage erscheint rechtzeitig zu den bevorstehenden jüdischen Festtagen, an welchen in der Regel die israelitischen Confirmationen stattfinden.

Während hinsichtlich des im Laufe der Jahre als vorzüglich bewährten Inhaltes nur unbedeutendere Aenderungen eingetreten sind, entspricht die neue Ausstattung dieses unter der israelitischen Bevölkerung weitverbrei-teten Geschenk- und Andachtsbuches jetzt vollständig den Ansprüchen der neueren Zeit. Das Papier ist von der Strassburger Papier-manufactur geliefert, die Druckherstellung durch die Herren Fischer & Wittig hier, der Einband durch die G. Fritzsche'sche Hof-buchbinderei hier ausgeführt worden.

In mässiger Anzahl liefern wir à cond. und geben bereits auf 6—1 Freixemplar. Rabatt = 33½ %.

Leipzig. Baumgärtner's Buchh.

[19546.] Demnächst erscheint in meinem Verlage:

Porkeles und Porkelessa.
Eine böse Geschichte

von

Johannes Scherr.

8. Broschirt.

Preis 6 M. ord., 4 M. 50 λ no., 4 M. baar.

Dieses neueste Werk Scherr's hat die Form einer spannenden, ganz eigenartig angelegten und durchgeführten Erzählung. Hauptzweck derselben ist, das vielgestaltige Bild unserer Zeit im Spiegel des Humors und der Satire aufzuzeigen. Das Uebrige sagt der Name des Herrn Verfassers.

Das Werk wird ein berechtigtes Aufsehen hervorrufen. Den Tag der Versendung werde ich im Börsenblatt bekannt machen.

Da die Auflage bald vergriffen sein wird, so kann ich zu meinem Bedauern nichts à cond. liefern.

Alle mir bis zum Expeditionstage zu-gehenden Bestellungen werden zu gleicher Zeit versandt. Ich halte hieran ganz streng fest, und bitte Sie, bei Ihrem Herrn Com-missionär Vor-sorge zu treffen, daß Sie diese wichtige Neuigkeit nicht später erhalten, als Ihre Herren Concurrenten. Directe Zusen-dungen kann ich nicht machen.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, 20. April 1882.

W. Spemann.

[19547.] In 14 Tagen erscheint in 2. Auflage:

**S. Thomae Aquinatis
Monita et preces.**

Mit Bild des hl. Thomas v. Aquin in Stahl-stich.

12. Preis 50 λ ord., 38 λ netto.

In Zeit von 14 Tagen war die erste Auflage total vergriffen und bitte ich, umgehend verlangen zu wollen, um schnellstens liefern zu können.

Würzburg, 24. April 1882.

Leo Woerl.

Die
Gerarchia cattolica
für 1882

[19548.] wird Anfang Mai erscheinen.

Preis mit directer Zusendung unter Kreuzband 4 M. 25 λ .

Zusendung über Leipzig mit Verzögerung verbunden.

Rom, im April 1882.

Loescher & Co.

261 *